

## Oliver Huizinga (foodwatch)

---

**Von:** Oliver Huizinga (foodwatch)  
**Gesendet:** Dienstag, 3. April 2018 15:31  
**An:** 'Uwe Kleinert'  
**Betreff:** AW: AW: Vorstellung des "Coca-Cola-Report" / Einladung aufs Podium unserer Pressekonferenz am 04.04.2018  
**Anlagen:** Coca-Cola-Report\_2018\_Webversion.pdf

Sehr geehrter Herr Kleinert, vielen Dank für Ihre erneute Nachricht. Anbei schicke ich Ihnen, wie gewünscht, den Report vorab. Ich bitte Sie, den Report vorerst vertraulich zu behandeln und die Sperrfrist (04.04.2018 um 10 Uhr) einzuhalten. Herzliche Grüße, Oliver Huizinga

---

**Von:** Uwe Kleinert [mailto: [REDACTED]]  
**Gesendet:** Dienstag, 3. April 2018 13:15  
**An:** Oliver Huizinga (foodwatch) < [REDACTED] >  
**Betreff:** Re: AW: Vorstellung des "Coca-Cola-Report" / Einladung aufs Podium unserer Pressekonferenz am 04.04.2018

Sehr geehrter Herr Huizinga,

vielen Dank für Ihre Antwort. Eins möchte ich doch gern richtig stellen. Sie wollten uns nur - Zitat "...im Falle einer Zusage [der persönlichen Teilnahme auf dem Podium der Pressekonferenz] die Inhalte des Berichts rechtzeitig vorab zukommen" lassen. Wenn diese Bedingung nun nicht mehr gilt, dann schicken Sie uns doch heute den Report per Email zu.

Mit freundlichen Grüßen,

Uwe Kleinert

Von meinem Samsung Galaxy Smartphone gesendet.

----- Ursprüngliche Nachricht -----

**Von:** "Oliver Huizinga (foodwatch)" [REDACTED]  
**Datum:** 03.04.18 10:25 (GMT+01:00)  
**An:** Uwe Kleinert [REDACTED]  
**Betreff:** AW: Vorstellung des "Coca-Cola-Report" / Einladung aufs Podium unserer Pressekonferenz am 04.04.2018

Sehr geehrter Herr Kleinert,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung vom 3. April auf unser Schreiben vom 20. März, wengleich wir Ihre Entscheidung, nicht auf unserer Pressekonferenz sprechen zu wollen, bedauern.

Eine Sache möchten wir jedoch richtigstellen: Wie Ihnen bekannt ist, haben wir Ihnen schon am 20. März angeboten, den Report vorab zu bekommen. Von „vorenthalten“ kann demnach keine Rede sein.

Mit freundlichen Grüßen  
Oliver Huizinga

---

**Von:** Uwe Kleinert [mailto: [REDACTED]]  
**Gesendet:** Dienstag, 3. April 2018 08:21  
**An:** Oliver Huizinga (foodwatch) < [REDACTED] >  
**Betreff:** RE: Vorstellung des "Coca-Cola-Report" / Einladung aufs Podium unserer Pressekonferenz am 04.04.2018

Sehr geehrter Herr Huizinga,

vielen Dank für Ihr Schreiben mit der Einladung zu Ihrer Pressekonferenz. Wir sind immer offen für eine konstruktive Diskussion. Leider ist unsere Erfahrung, dass es Foodwatch nicht um einen lösungsorientierten Dialog geht. Beim letzten persönlichen Treffen mit Thilo Bode hat er unserem Unternehmen die Existenzberechtigung abgesprochen. Sie erinnern sich vielleicht. Und alle Kampagnen danach belegen, dass diese Einstellung bis heute gilt.

Offensichtlich hat eine Reihe von Medien ihren „Report“ bereits vorab bekommen, uns haben sie ihn bis jetzt vorenthalten. Die Einladung zur Pressekonferenz ist deshalb in Wahrheit eine Vorladung an einen von Foodwatch aufgestellten PR-Pranger. Sie werden verstehen, dass wir hierfür nicht zur Verfügung stehen.

Das Thema Übergewicht verdient mehr Ernsthaftigkeit und den Willen zu einer gesamtgesellschaftlichen Lösung. Wir konzentrieren uns darauf, unsere Verantwortung als Hersteller von Getränken wahrzunehmen. Deshalb setzen wir auf Innovationen, neue Rezepte mit weniger Zucker, transparente Informationen und ein breites Angebot für jeden Bedarf und Geschmack.

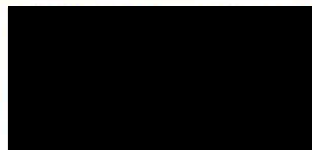
Mit freundlichen Grüßen

Uwe Kleinert



**Uwe Kleinert**  
Leiter Nachhaltigkeit  
Deutschland

Coca-Cola GmbH  
Stralauer Allee 4  
10245 Berlin



Coca-Cola GmbH, Stralauer Allee 4, 10245 Berlin, Geschäftsführer: Bianca Bourbon, Barbara Körner, Sitz der Gesellschaft Berlin: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB Nr. 88247.

-----Original Message-----

From: Oliver Huizinga (foodwatch) [mailto: [REDACTED]]  
Sent: Dienstag, 20. März 2018 14:58  
To: Uwe Kleinert [REDACTED] Bianca Bourbon [REDACTED]  
Subject: Vorstellung des "Coca-Cola-Report" / Einladung aufs Podium unserer Pressekonferenz am 04.04.2018

Sehr geehrte Frau Bourbon, sehr geehrter Herr Kleinert,

anbei sende ich Ihnen unser heutiges Schreiben vorab per E-Mail. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen  
Oliver Huizinga

\*\*\*\*\*

Nein, Sie bekommen dafür keinen 5-Euro-Gutschein – aber viele unbezahlbare Informationen.

Der foodwatch-Newsletter:

<https://na01.safelinks.protection.outlook.com/?url=www.foodwatch.de%2Fnewsletter&data=02%7C01%7Cukleinert%40coca->

[cola.com%7Cdd5604d706664890de1408d58e6a7f52%7C548d26ab8caa49e197c2a1b1a06cc39c%7C0%7C1%7C636571511080579617&sdata=e%2BCep7EWPKXR92Zf3gt7jBYAgXx2HnoMsa8yW5RnlO0%3D&reserved=0<https://na01.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.foodwatch.de%2Fnewsletter&data=02%7C01%7Cukleinert%40coca-](https://na01.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.foodwatch.de%2Fnewsletter&data=02%7C01%7Cukleinert%40coca-)

[cola.com%7Cdd5604d706664890de1408d58e6a7f52%7C548d26ab8caa49e197c2a1b1a06cc39c%7C0%7C1%7C636571511080579617&sdata=UDuIKf8yYesohSah0AepPTJxkV0GkQXntbnRuYZHbUg%3D&reserved=0>](https://na01.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.foodwatch.de%2Fnewsletter&data=02%7C01%7Cukleinert%40coca-)

\*\*\*\*\*

oliver huizinga

leiter recherche und kampagnen, foodwatch deutschland | research and campaigns director, foodwatch germany

t: [REDACTED] | f: - 26 | m: [REDACTED] | e-mail:

[REDACTED] | twitter:

[https://na01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Ftwitter.com%2Foliver\\_huizinga&data=02%7C01%7Cukleinert%40coca-](https://na01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Ftwitter.com%2Foliver_huizinga&data=02%7C01%7Cukleinert%40coca-)

[cola.com%7Cdd5604d706664890de1408d58e6a7f52%7C548d26ab8caa49e197c2a1b1a06cc39c%7C0%7C0%7C636571511080579617&sdata=wAUdBcwsYYvAM%2Bjpb8y59thbaRWg5VZLb96zwygOyhM%3D&reserved=0 | threema-ID: \[REDACTED\]](https://na01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Ftwitter.com%2Foliver_huizinga&data=02%7C01%7Cukleinert%40coca-)

foodwatch e.v. | brunnenstr. 181 | 10119 berlin | germany |

<https://na01.safelinks.protection.outlook.com/?url=www.foodwatch.de&data=02%7C01%7Cukleinert%40coca->  
[cola.com%7Cdd5604d706664890de1408d58e6a7f52%7C548d26ab8caa49e197c2a1b1a06cc39c%7C0%7C1%7C636571511080579617&sdata=r1M85bo3P1FYF76t6ae3V79%2BYwKzPiOdKH2ouhCYhkc%3D&reserved=0<https://na01.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.foodwatch.de%2F&data=02%7C01%7Cukleinert%40coca-](https://na01.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.foodwatch.de%2F&data=02%7C01%7Cukleinert%40coca-)

[cola.com%7Cdd5604d706664890de1408d58e6a7f52%7C548d26ab8caa49e197c2a1b1a06cc39c%7C0%7C1%7C636571511080579617&sdata=fm3xAbSIUISojhCsDz%2FtMwBKcWwnY7GzKDGSpOejOPQ%3D&reserved=0>](https://na01.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.foodwatch.de%2F&data=02%7C01%7Cukleinert%40coca-)

eingetragener verein | sitz berlin | vr 21908 nz ag charlottenburg | vorstand: dr. thilo bode, martin rücker

\*\*\*\*\*

Classified - Confidential

---

CONFIDENTIALITY NOTICE

NOTICE: This message is intended for the use of the individual or entity to which it is addressed and may contain information that is confidential, privileged and exempt from disclosure under applicable law. If the reader of this message is not the intended recipient, you are hereby notified that any printing, copying, dissemination, distribution, disclosure or forwarding of this communication is strictly prohibited. If you have received this communication in error, please contact the sender immediately and delete it from your system. Thank You.

---



foodwatch e.v. · brunnenstraße 181 · d-10119 berlin

Coca-Cola GmbH  
z.Hd. Bianca Bourbon, Uwe Kleinert  
Stralauer Allee 4  
10245 Berlin

Berlin, 20. März 2018

## **Vorstellung des Berichts „Der Coca-Cola Report“ / Einladung aufs Podium unserer Pressekonferenz am 4. April 2018**

Sehr geehrte Frau Bourbon, sehr geehrter Herr Kleinert,

vor etwa einem Jahr hatten wir uns an Sie gewandt und um ein Treffen gebeten, um über Auswege aus der Epidemie chronischer Krankheiten zu diskutieren. Wir wollten uns gerne mit Ihnen sowohl über die Rolle der zuckergesüßten Erfrischungsgetränke im Allgemeinen als auch über die Rolle Ihres Unternehmens im Speziellen austauschen – schließlich ist das Unternehmen Coca-Cola der weltgrößte Anbieter von Erfrischungsgetränken. Zu unserem Bedauern hatten Sie die damalige Anfrage für ein Treffen abgelehnt, da Sie mit uns keine Basis für einen konstruktiven, nach vorn gerichteten Dialog sahen. Wir sind davon überzeugt, dass nur eine öffentliche Debatte geeignete Antworten auf die Adipositas- und Diabetes-Epidemie hervorbringen kann, und dass sich Coca-Cola als Weltmarktführer für Erfrischungsgetränke dieser Debatte nicht verschließen sollte.

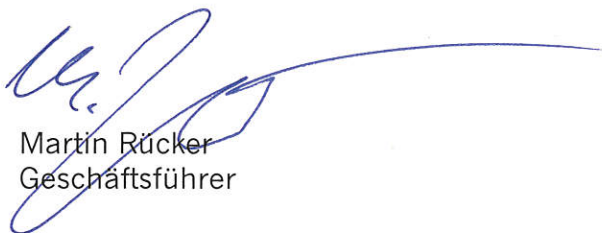
Am 4. April 2018 planen wir eine Pressekonferenz in Berlin, in deren Rahmen wir unseren Bericht „Der Coca-Cola-Report“ vorstellen. Der Report behandelt die Frage, welche Mitverantwortung Ihr Unternehmen und die Getränkeindustrie für den Anstieg verschiedener chronischer Erkrankungen wie Typ-2-Diabetes oder Adipositas tragen. Der Report umfasst im Wesentlichen drei Hauptteile: Der erste Teil fasst den wissenschaftlichen Kenntnisstand zu verschiedenen chronischen Erkrankungen zusammen, die mit dem Konsum zuckergesüßter Erfrischungsgetränke assoziiert werden. Der zweite Teil behandelt die wirtschaftlichen Aspekte und Zwänge des Getränkemarkts sowie die Marketing-Methoden Ihres Unternehmens und die Ihrer Wettbewerber. Der dritte Teil beleuchtet verschiedene zur Diskussion stehende Maßnahmen zur Förderung einer gesunden Ernährungsweise und gibt einen Ausblick, wie eine effektive Prävention von Fehlernährung aus Sicht von foodwatch gestaltet werden sollte.

Im Rahmen des Reports zitieren wir an zahlreichen Stellen die Positionen von Vertretern der Lebensmittelbranche, Ihres Branchenverbands oder auch Ihres Unternehmens. Dabei möchten wir es jedoch nicht belassen. Uns ist es ein Anliegen, über Auswege aus der Epidemie chronischer Erkrankungen zu sprechen und auch unterschiedliche Standpunkte öffentlich auszutauschen. Deshalb möchten wir Sie hiermit einladen, sich an der öffentlichen Diskussion zu beteiligen: Wir würden uns freuen, wenn Sie auf dem Podium unserer Pressekonferenz mitdiskutieren und die Positionen und Sichtweisen Ihres Unternehmens darstellen. Deshalb halten wir einen Platz auf dem Podium für Sie frei.

Uns ist an einer fairen und sachlichen Diskussion gelegen. Wir sichern zu, dass Sie ausreichend Redezeit bekommen, um Ihre Positionen ungestört und umfänglich zu vertreten und lassen Ihnen selbstverständlich, im Falle einer Zusage, die Inhalte des Berichts rechtzeitig vorab zukommen, um Ihnen eine entsprechende Vorbereitung zu ermöglichen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Angebot wahrnehmen. Bei eventuellen Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Rücker  
Geschäftsführer



Oliver Huizinga  
Leiter Recherche und Kampagnen



INGEGANGEN AM 05. MAI 2017

Foodwatch e.V.  
Herrn Martin Rücker  
Herrn Oliver Huizinga  
Brunnenstraße 181  
10119 Berlin

Telefon:

E-Mail:

Anschrift:

Coca-Cola GmbH  
Stralauer Allee 4  
10245 Berlin

Berlin, 3. Mai 2017

### Ihr Schreiben vom 11. April 2017

Sehr geehrter Herr Rücker, sehr geehrter Herr Huizinga,

vielen Dank für Ihre Post und Ihre Anfrage an unsere Geschäftsführerin Bianca Bourbon. Frau Bourbon hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Ich erinnere mich gut an den letzten persönlichen Termin zwischen unserem damaligen Geschäftsführer und Thilo Bodo. Es war im Sommer 2011. Wir sind damals zu Ihnen gekommen, um den persönlichen Austausch auf Geschäftsführungs- und Mitarbeitererebene voranzubringen und uns mit Ihnen über zentrale Themen unserer Branche, über Ihre Fragen zu unserem Unternehmen und über unsere Fragen an Sie zu unterhalten. Ich habe an dem Gespräch seinerzeit zusammen mit Ihnen, Herr Huizinga, persönlich teilgenommen.

Thilo Bode hat damals sinngemäß gesagt, dass er für unser Unternehmen in wenigen Jahren keine Existenzberechtigung mehr sehe. Die von Ihnen seither gegen unser Unternehmen lancierten Kampagnen lassen den Schluss zu, dass Sie es sich zum Ziel gesetzt haben, diese These stetig zu untermauern. Sie werden verstehen, dass wir vor diesem Hintergrund keine Basis für einen konstruktiven, nach vorn gerichteten Dialog mit Ihnen sehen.

Mit freundlichen Grüßen,

*Uwe Kleinert*

Uwe Kleinert  
Leiter Nachhaltigkeit

Coca-Cola GmbH  
z. Hd. Bianca Bourbon  
Stralauer Allee 4  
10245 Berlin

Berlin, 11. April 2017

## **Nichtübertragbare chronische Krankheiten / Zuckergesüßte Getränke**

Sehr geehrte Frau Bourbon,

wie Ihnen bekannt ist, stellen nichtübertragbare chronische Krankheiten wie Adipositas, koronare Herzkrankheiten oder Diabetes mellitus eine große Herausforderung dar. Allein in Deutschland gelten etwa jeder vierte Erwachsene und etwa jeder zehnte Jugendliche als adipös. Mehr als sechs Millionen Menschen sind hierzulande an Typ-2-Diabetes erkrankt. Herzkrankheiten stellen die häufigste Ursache für vorzeitige Todesfälle.

Eine unausgewogene Ernährungsweise ist ein Risikofaktor für die Entstehung dieser nichtübertragbaren chronischen Krankheiten. Zuckergesüßten Erfrischungsgetränken wird in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle zugeschrieben. Als Marktführer für Erfrischungsgetränke kann Coca-Cola mit unternehmerischen Entscheidungen einen großen Einfluss ausüben – sowohl im Hinblick auf Angebot/Kennzeichnung/Marketing von Erfrischungsgetränken als auch im Hinblick auf Präventionspolitik durch den Gesetzgeber. Gerne möchten wir zu dieser Thematik mit Ihnen in den Dialog treten und mit diesem Schreiben um ein persönliches Treffen bitten.

Wir würden uns freuen, wenn auch von Ihrer Seite Interesse an einem Treffen besteht und bitten um Antwort auf dieses Schreiben bis zum 26. April 2017.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Rücker  
Geschäftsführer



Oliver Huizinga  
Kommissarischer Abteilungsleiter Kampagnen